

6.1 Verkehr

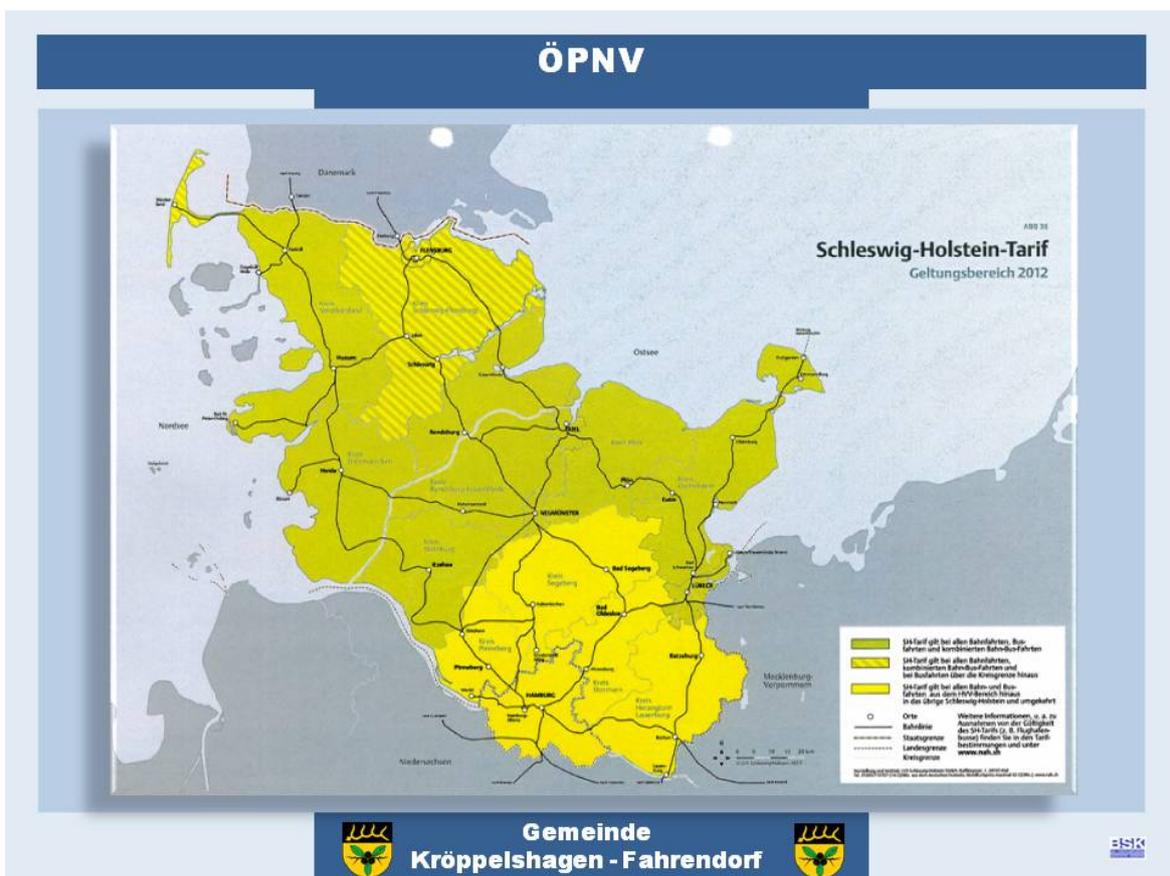
Handlungs- und Maßnahmenkatalog: Verkehr				
				
Nr.	Maßnahmen	Bezug zu weiteren Handlungsfeldern	Priorität	Akteure
1	Verkehrsanbindung des ÖPNV nach Hamburg verbessern, durch Erhöhung der Omnibusfahrten zum Arbeitsbeginn und zum Arbeitsende	 	***	Gemeinde, Kreis, Gewerbe
2	Verkehrsanbindung des ÖPNV in Richtung (Aumühle, Escheburg, Geesthacht verbessern durch die Einrichtung einer Busringlinie Geesthacht – Escheburg – Kröppelshagen – Aumühle – Dassen dorf - Geesthacht	 	***	Gemeinde, Kreis, Gewerbe
3	Alternativ prüfen: Die öffentlichen Verkehrsanbindungen verbessern durch die Einrichtung eines Bürgerbusses oder Sammeltaxis	 	**	Gemeinde, Nachbargemeinden Kreis, Gewerbe
4	Verkehrsanbindungen des ÖPNV nachts verbessern durch die Einrichtung eines Discobusses	 	**	Gemeinde, Nachbargemeinden Kreis,
5	Verbesserung der vorhandenen Buswartehäuser, z. B. durch Installation beleuchteter Fahrpläne	 	***	Gemeinde, Kreis
6	Die Situation an der Kreuzung B 207 und L 208 für Autofahrer und Fußgänger verbessern, durch Umgestaltung des Kreuzungsbereiches. Es gibt dazu mehrere Möglichkeiten, vgl. Anhang	 	***	Bund, Land, Kreis (Verkehrsaufsicht), Gemeinde,
7	Reduzierung der Durchfahrtgeschwindigkeit auf der Bundesstraße 207 durch z.B. optische Fahrbahneinengungen	 	**	Bund, Land, Kreis (Verkehrsaufsicht), Gemeinde
8	Verbesserung der Verkehrssituation am Dorfgemeinschaftsaus - L 208; durch die Einrichtung von verkehrsberuhigten Bereichen und Platzgestaltung	 	*	Gemeinde, Land, Kreis,
9	Sicherung der Gehwege an der L 208 im Bereich der Friedrichruher Straße	 	**	Gemeinde, Kreis
10	Schaffung von sicheren Überquerungen an der B 207	 	***	Gemeinde, Kreis, Land, Bund
11	Schaffung von sicheren Überquerungen an der L 208	 	***	Gemeinde, Kreis, Land, Bund
12	Schaffung eines Radweges nach Aumühle	 	***	Gemeinde, Land, Kreis,

1. Verkehrsanbindung des ÖPNV nach Hamburg verbessern, durch Erhöhung der Omnibusfahrten zum Arbeitsbeginn und zum Arbeitsende

Das Herzogtum Lauenburg und damit auch die Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf ist Bestandteil des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV).

Eine Koordination und Abstimmung mit dem restlichen Bereich des Landes Schleswig-Holstein, der dem Schleswig-Holstein Tarif unterliegt, wird an den angrenzenden Bereichen angestrebt.

Eine Herausnahme des Kreises aus dem HVV-Verbund ist nicht vorgesehen, da die wesentlichen Verkehrsverbindungen aus dem Kreisgebiet in Richtung der Metropolregion Hamburg führen. Dies soll und wird nicht geändert werden.



Die Gemeinde Kröppelshagen - Fahrendorf ist im Vergleich zu anderen Gemeinden des Kreises Herzogtum Lauenburg gut an den öffentlichen Personennahverkehr - und hier an den Straßen gebundenen Verkehr, angebunden.

Insbesondere während der Spitzenzeiten für den Berufsverkehr fahren die Busse öfter als 15 bzw. 20 Minuten auf der Strecke der Bundesstraße 207.

Hinzu kommt, dass die Linien der Schülerbusse nicht nur von Schülern genutzt werden können und dürfen.



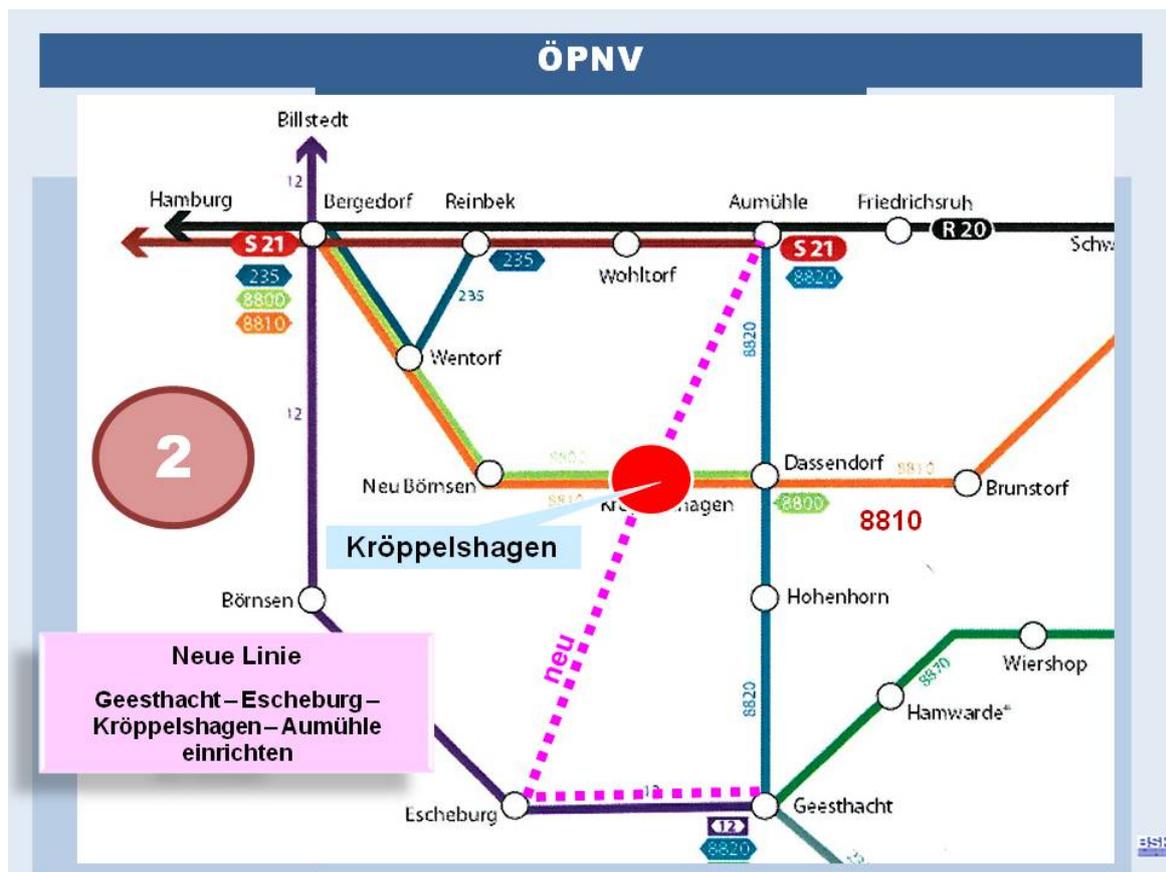
Zuständig für den öffentlichen Personennahverkehr ist die Kreisverwaltung des Kreises Herzogtum Lauenburg. Veränderungen um andere bzw. günstigere Verbindungen zu erreichen sind mit dem zuständigen Fachbereich des Kreises zu besprechen.

Grundsätzlich gilt aber, dass eine Verdichtung der Frequenz der Verkehrsverbindungen auch zu einer höheren Belastung insbesondere des Kreishaushaltes führt sich der zuständige Fachbereich mit Einrichtung weiterer Linien zurückhält.

2. Verkehrsanbindung des ÖPNV in Richtung Aumühle, Escheburg, Geesthacht verbessern, durch die Einrichtung einer Buslinie Geesthacht – Escheburg – Kröppelshagen – Aumühle – Dassendorf – Geesthacht

Aufgrund der Wirtschaftlichen Verbundenheit der Gemeinde Kröppelshagen – Fahrendorf nicht zuletzt mit der angrenzenden Stadt Geesthacht, ist es wünschenswert, dass eine neue Linie, von Geesthacht kommend über Escheburg, Kröppelshagen – Fahrendorf bis hin nach Aumühle, eingerichtet wird. Dabei ist auch besonders von Vorteil, dass die Gemeinde Aumühle über die S-Bahn an die Hansestadt Hamburg angeschlossen ist.

Um diese komfortable Verkehrsverbindung mit der S-Bahn, Richtung Hamburg nutzen zu können, wäre diese Linie für die Gemeinden Geesthacht, Escheburg, Kröppelshagen-Fahrendorf und auch Aumühle ein sehr großer Gewinn.



3. Alternativ prüfen: Die öffentlichen Verkehrsanbindungen verbessern durch die Einrichtung eines Bürgerbusses oder Sammeltaxis

ÖPNV

Kröppelshagen

3

Neue Linie oder „Bürgerbus“

Interesse an einem Bürgerbus?
 Amthor: Bus für innerstädtischen Verkehr
 KREIS SEGEBERG/KREIS PINNEBERG/TANGSTEDT (jac). Wer ohne Auto beispielsweise von Schnalfeld oder Sievershütten nach Kaltenkirchen muß, um den Arzt aufzusuchen oder um in einem Großmarkt einzukaufen, der muß viel Zeit haben. Der SPD-Landtagsabgeordnete Uwe Amthor sah sich die bestehenden Busfahrpläne an, die er für „abenteuerlich“ hielt. Die Fahrten enden nicht nur fast alle am Bahnhof in Kaltenkirchen, sondern auch der innerstädtische Busverkehr ist nicht berücksichtigt. Ein Bürgerbus, so Amthor, würde Abhilfe schaffen.

Bürgerbus - Alternative zum Auto?
 26.6.85 Von Beate Meißner
 Kaltenkirchen/Kreis Segeberg - „Die Verbindungen von den Nachbargemeinden in den zentralen Ort Kaltenkirchen sind ausgesprochen miserabel“, beklagt Uwe Amthor, SPD-Landtagsabgeordneter aus Kaltenkirchen. Mit einer überraschenden Lösung will er jetzt Abhilfe schaffen. Sein Modell „Bürgerbus“ hat er einem holländischen Vorbild entnommen, dem Nachbarschaftsbus, der schon in 65 Projekten in Holland Angebotslücken des Öffentlichen Personennahverkehrs ausgleicht. Uwe Amthor möchte dieses Modell auch im Kreis Segeberg einführen, zumindest aber zur Diskussion stellen.

Gemeinde Kröppelshagen - Fahrendorf

BSK

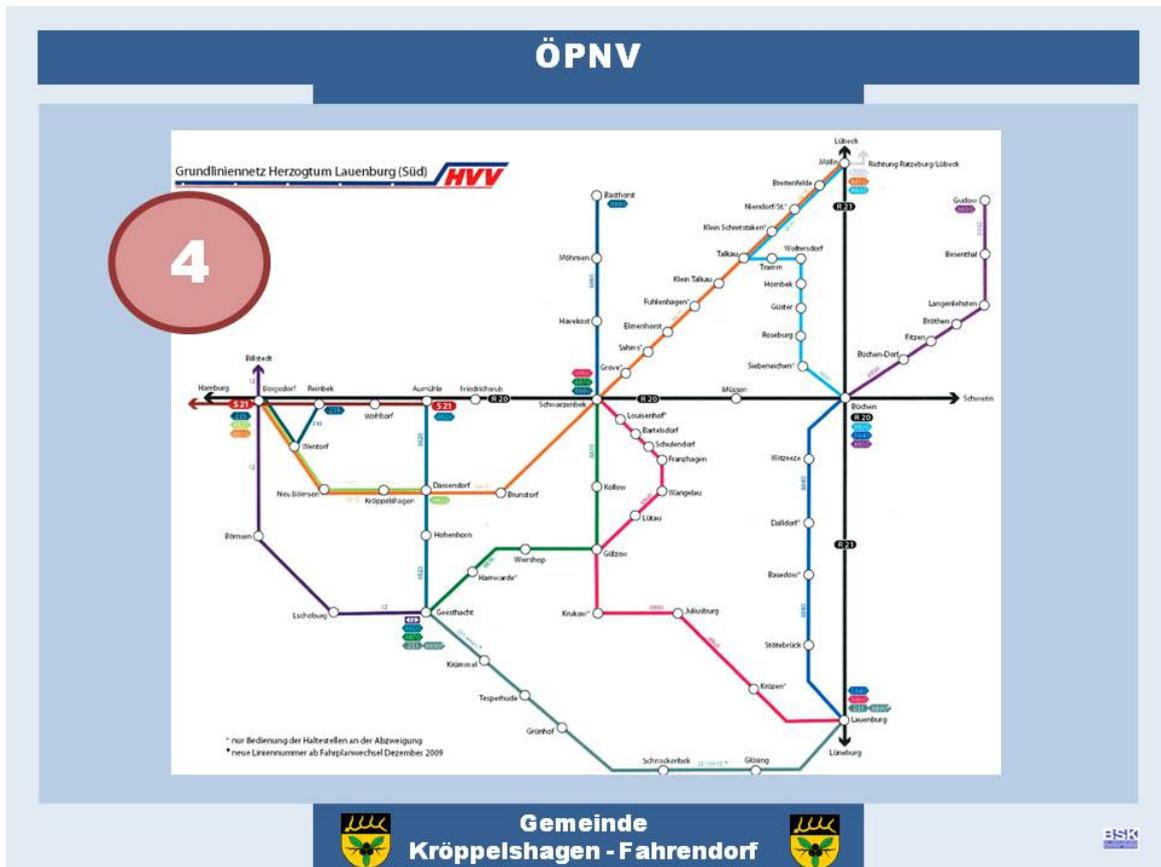
Alternativ zu den Busanbindungen sind natürlich andere Verkehrsanbindungen und andere Organisationen der Verkehrsanbindungen möglich.

Eine Möglichkeit ist die Einrichtung eines Bürgerbusses, der als Alternative zum Auto genutzt werden kann, aber auch als Ergänzung der Busverbindungen.

Ein Bürgerbus funktioniert nur, wenn eine entsprechende Interessengruppe besteht, die bereit ist, diesen Bürgerbus als Angebot zu betreiben und auch die entsprechenden fachlichen Ausbildungen hat, d. h. hier besonders die Ausbildung und Erlaubnis zur Beförderung von Personen.

Ein Bürgerbus wird in der Regel mit einem 9-sitzigen Fahrzeug betrieben.

4. Verkehrsanbindungen des ÖPNV nachts verbessern durch die Einrichtung eines „Discobusses“



Es wird sich gewünscht, dass zumindest außerhalb der bisher angebotenen Fahrzeiten der Busse eine Busverbindung von Hamburg über Kröppelshagen - Fahrendorf nach Schwarzenbek eingerichtet wird, um die Besuche der dortigen Theater sowie der Diskotheken zu ermöglichen.

Die Einrichtung einer solchen Verbindung wäre möglich, wenn mehrere Gemeinden gemeinsam diese Forderung an den Kreis heran tragen.

Daher empfiehlt es sich, mit der Stadt Schwarzenbek und auch mit den Gemeinden, die an der B207 liegen, entsprechende Gespräche zu führen, um der Forderung zur Einrichtung eines derartigen Busses mehr Gewicht geben zu können.

5. Verbesserung der vorhandenen Buswartehäuser, z. B. durch Installation beleuchteter Fahrpläne



Alle vorhandenen Buswartehäuser sollen dahin gehend überprüft werden, ob ihre Bauweise nicht nur der Vandalismus sicher ist und Wetterschutz bieten sondern auch dem Schutz der dort wartenden Personen gerecht werden.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass dies am ehesten gewährleistet ist, wenn Buswartehäuser überwiegend durchsichtig sind und aus bruchsaurem Glas bestehen.

Die Gefahr der Verunstaltung der Wartehäuser ist geringer wenn sie gut eingesehen werden können. Gleichzeitig erhöht das auch die Sicherheit der dort wartenden Personen.

Dazu gehört auch, die nächtliche Beleuchtung entsprechende Solarbestückung, Batterien und LED Beleuchtung möglich ist.

Die Beleuchtung sollte dann mindestens im Bereich der Fahrpläne auch so hell sein oder die Fahrpläne in Leuchtkästen aufgehängt werden, so dass diese auch im Dunkeln gelesen werden können.

ÖPNV



ABFAHRTEN DER BUSSE		
956	Dümpten	in 1MinH
957	DU-Obermeiderich Bf.	in 1MinF
143	DU-Obermeiderich Bf.	in 1MinF
976	Kleekamp	in 2MinG
143	Essen-Borbeck	in 7MinE
995	Landwehr	H

STOAG



5





**Gemeinde
Kröppelshagen - Fahrendorf**





Ideal wäre es, wenn interaktive Fahrpläne in allen Wartehäusern vorhanden wären, damit die Wartenden über Verzögerungen rechtzeitig aber auch wann der nächste Bus der Linie eintrifft informiert werden.

Derartige Einrichtungen sind in größeren Städten heute schon üblich. Es ist wichtig, dass auch der über den ÖPNV angebundene ländliche Bereich auch entsprechend komfortable Informationseinrichtungen erhält.

6. Die Situation an der Kreuzung B 207 und L 208 für Autofahrer und Fußgänger verbessern, durch Umgestaltung des Kreuzungsbereiches.

Die Bundesstraße 207 (B 207) - durchschneidet die Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf. Die B 207 führt von Osten aus Richtung Schwarzenbek kommend nach Westen nach Hamburg und umgekehrt. Dabei läuft ein sehr langer Streckenabschnitt durch die Ortslage von Kröppelshagen – Fahrendorf.

Schon die Länge Strecke der B 207 durch die Ortslage aber auch die Straße mit ihren Verkehren mit überhöhten Geschwindigkeiten, trennt die Gemeinde geografisch in zwei Teile.

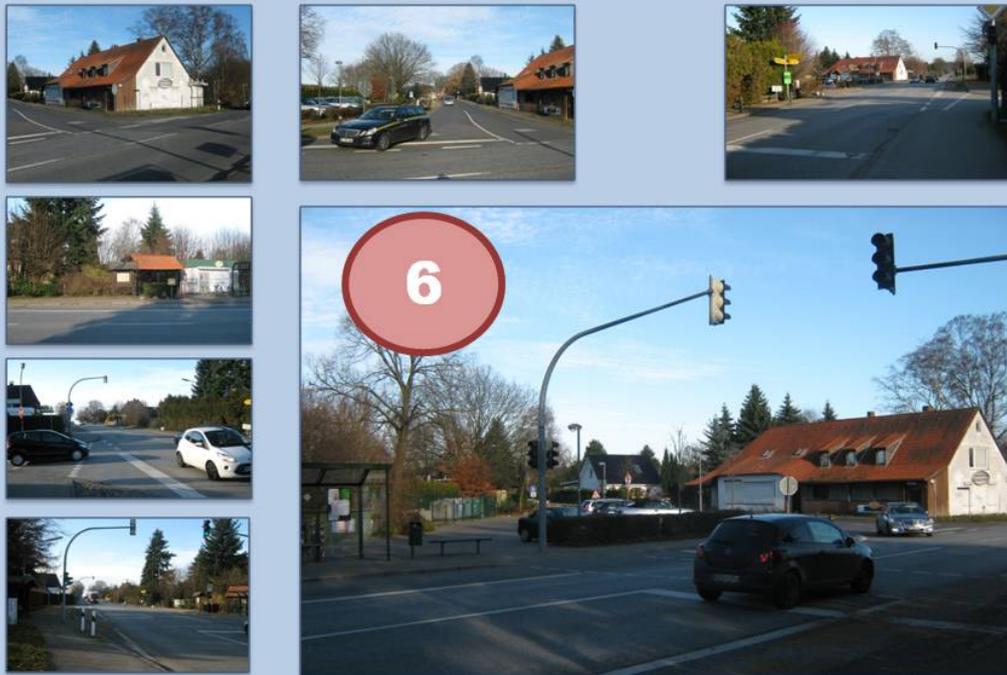
Für die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer ist es an einigen Stellen überaus schwierig bis gefährlich die B 207 zu überqueren.

Zusätzlich wird die B 207 auf halber Strecke durch den Ort noch von der Landesstraße 208 (L 208) in nord-südlicher Richtung versetzt gekreuzt.



Diese versetzte Kreuzung, d. h. eigentlich zwei Einmündungen, die versetzt sind, führt dazu, dass der Verkehrsfluss insgesamt stark behindert ist. Insbesondere die Fahrzeuge, die sich auf der Landesstraße 208 bewegen, sind zu den Verkehrsspitzenzeiten stark daran gehindert, sich zügig in den Verkehrsfluss einzufügen. Die versetzte Lage dieser beiden Straßen im Einmündungsbereich kann nicht so ohne weiteres verändert werden, wie die nachstehenden Untersuchungen darlegen. Die räumliche und bauliche Situation muss beachtet werden.

Kreuzung Bundesstraße 207 / Landesstraße 208



Gemeinde
Kröppelshagen - Fahrendorf



BSK

Wir gehen davon aus, dass sich ca. 11.100 Kraftfahrzeuge auf der B 207 täglich bewegen. Hinzu kommen auf der L 208 aus Richtung Escheburg 5.000 Kraftfahrzeuge in Richtung Aumühle bis zu Kreuzung B 207 und von dem nördlichen Ortsteil der Gemeinde Kröppelshagen - Fahrendorf sind es ca. 3.700 Kraftfahrzeuge auf der L 208 bis zur B 207.

Straßenverkehrszählung 2005



Gemeinde
Kröppelshagen - Fahrendorf

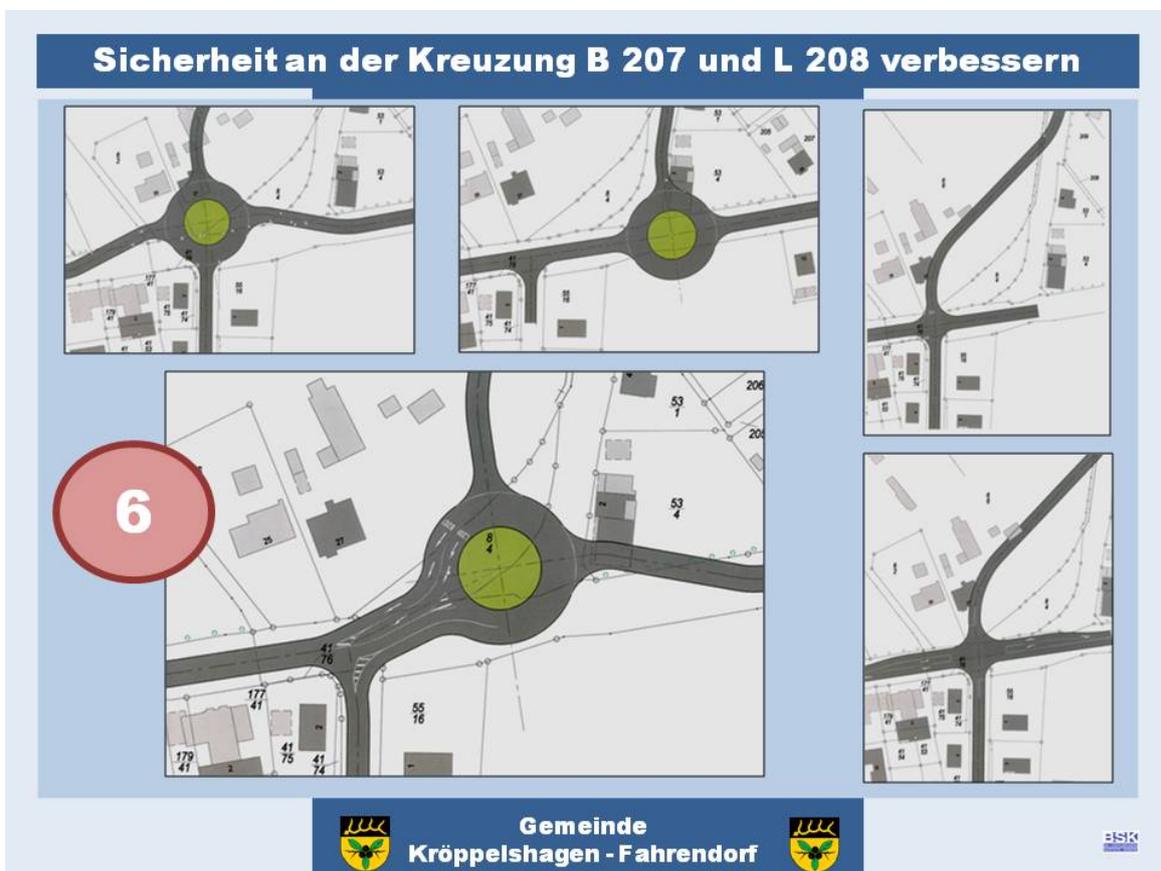


BSK

Um eine dem Verkehrsfluss gerecht werdende Einmündungsart zu finden, wurden Untersuchungen durchgeführt und auch entsprechende Abstimmungsgespräche in der Gemeinde geführt.

Die ersten Überlegungen gingen davon aus, einen Kreisverkehr zu schaffen, der eine direkte Einfahrt in diesen Kreisverkehr von der B 207 und der L 208 ermöglicht. Dies ist möglich, aber nur dann, wenn bauliche Anlagen innerhalb der Gemeinde entfernt werden, zumal und davon ist auszugehen, dass der Kreisverkehr einen äußeren Durchmesser von 40 – 45 m haben muss.

Weitere Überlegungen waren, auf dem vorhandenen freien Platz mit einer komplizierten Einfädungsspur für die L 208, die aus dem südlichen Bereich kommt, einen Kreisverkehr zu schaffen. Diese Maßnahme wäre möglich, aber aufgrund des Platzbedarfes und der dafür erforderlichen Kosten muss sie, da der Straßenbaulastträger nicht bereit sein wird diese aufzubringen, aus den Überlegungen gestrichen werden.



Weiter wurde überprüft, ob eine Regelung mit den vorhandenen versetzten Einmündungen und unter Zuhilfenahme von Linksabbiegespuren, eine Lösung sein könnte. Dies wurde der Gemeinde vorgestellt und mit der Gemeinde diskutiert. Auch diese Lösung brächte am Ende keine deutliche Verbesserung der Situation.



Das Ergebnis der Diskussion in der Gemeinde war, dass die Einmündungen möglichst verkehrsgerechter gestaltet werden sollen.

Das bedeutet, dass die Einmündungen der L 208 in die B 207 sowohl aus nördlicher als auch aus südlicher Richtung und auch der Fußgängerüberweg an ihren heutigen Stellen bestehen bleiben, aber mit einer Ampelanlage so gesteuert werden sollen, dass alle Verkehrsteilnehmer, unter Beachtung der zu- und abfließenden Verkehrsmenge, die Kreuzung mit möglichst wenig Schwierigkeiten durchfahren oder durch gehen können.

Vorgesehen ist, eine Kreuzungsampel, die sowohl den Kraftfahrzeugverkehr als auch den Fußgängerverkehr steuert, mit einer zusätzlichen Ampeleinrichtung für den Busverkehr, damit die Fußgänger in diesem Bereichen gefahrlos die B 207 und L 208 überqueren und gefahrlos zu den Bushaltestellen kommen können.

Die Ampelanlage sollte um eine zusätzliche Bus-Signalanlage ergänzt werden, damit die Busse sich dort wieder zügig in den Verkehr einfädeln können.

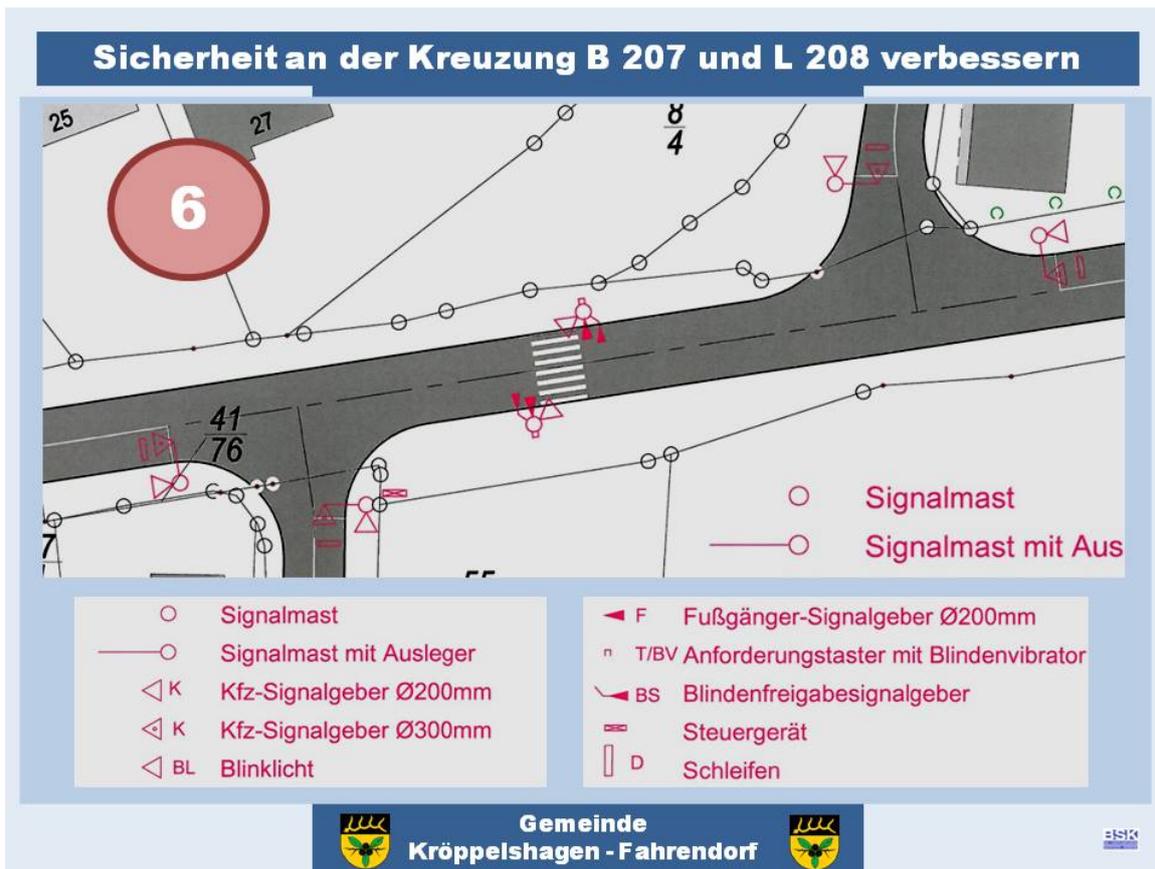
Diese Maßnahme sollte mit dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr in Lübeck abgestimmt werden, auch in welcher Form diese Lichtzeichenanlage möglich ist und wie eine mögliche spätere Kostenbeteiligung aussehen kann.



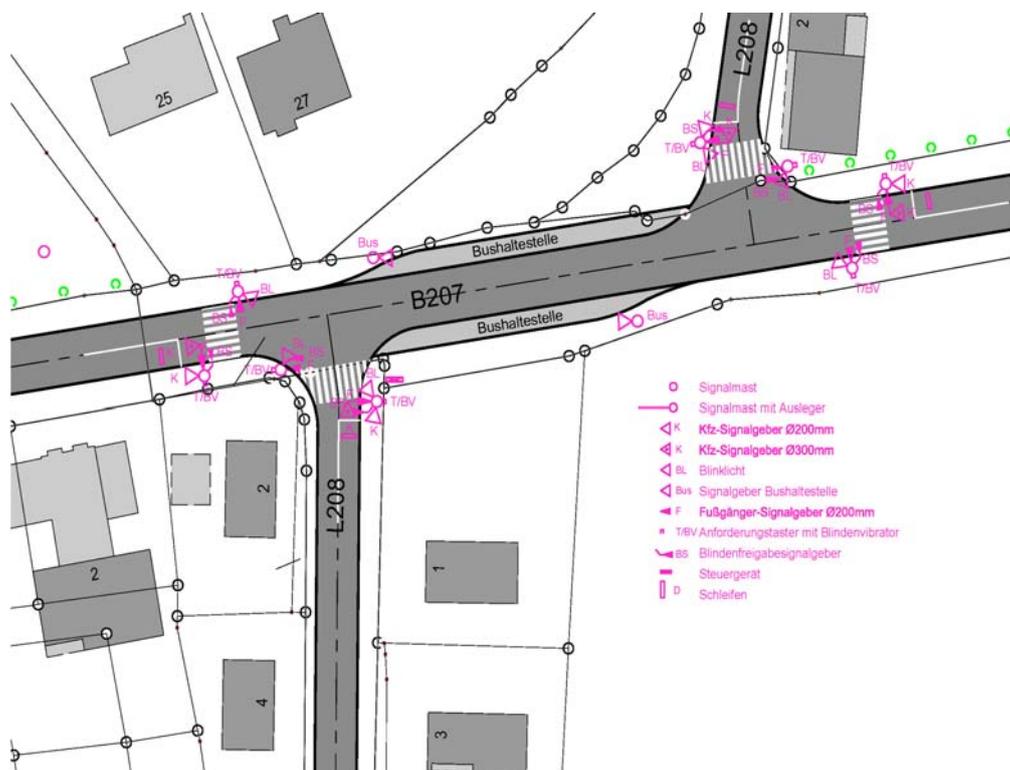
Die Lichtzeichenanlage würde über befahrbare Induktionsschleifen mit einem entsprechenden Programm so gesteuert, dass in der Regel aufgrund der Verkehrsmengen der Verkehrsfluss auf der B 207 Vorrang haben wird.

Der Fußgängerüberweg wiederum, an dem auch die Geh- und Radwege der Gemeinde direkt heranzuführen sind, sollte mit einer Anforderungsampel ausgestattet werden. Die Anforderungsampel signalisiert mittels einer Anforderungstaste, den anderen Ampeln den Verkehrsfluss so zu steuern, dass hier die Straße gefahrlos überquert werden kann.

Die Bushaldebuchten der Bushaltestellen beidseitig der B 207 sollten, wie schon vorher erläutert, mit einer Ampelzusatzanlage nur für die Busse ausgestattet werden.



Die unten zeichnerisch dargestellte Lösung bedeutet die geringsten Umbaukosten. Außerdem bedeutet sie nur geringe bauliche Veränderungen im Straßenraum, da sich an der jetzigen Durchführung des Verkehrsflusses nichts ändert. Dennoch erhöht sie aber deutlich die Sicherheit der Kreuzungssituation für alle Verkehrsteilnehmer und organisiert den Abfluss und Zufluss der Verkehrsmengen die über die L 208 kommend in die B 207 deutlich besser.



7. Reduzierung der Durchfahrtsgeschwindigkeit auf der Bundesstraße 207 durch, z. B. optische Fahrbahnmarkierungen

Die Ortsdurchfahrt der Gemeinde Kröppelshagen - Fahrendorf ist mit einem für die Bundesstraße und der Verkehrsmenge erforderlichen Straßenprofil ausgebaut und macht auf weiten Strecken in der Ortsdurchfahrt nicht den Eindruck, dass man sich innerhalb einer geschlossenen Ortschaft befindet.

Sowohl die Länge als auch die Gestaltung der Straßenseitenflächen führt dazu, dass Führer von Kraftfahrzeugen sich nicht immer an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten, sodass sehr schnell durch den Ort gefahren wird, was wiederum zur Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer führt.

Daher ist es wünschenswert Maßnahmen, die rein optisch dazu dienen, die Geschwindigkeit zu reduzieren, innerhalb der Ortsdurchfahrt umzusetzen.

Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten, z.B. kann durch passende Randbepflanzungen der Straßenraum in einigen Bereichen – optisch - eingeeengt werden. Das kann zusätzlich mit Einbauten/Verengungshinweisen, wie Stelen, Begrüßungsschilder u. dgl. optisch noch verstärkt werden.





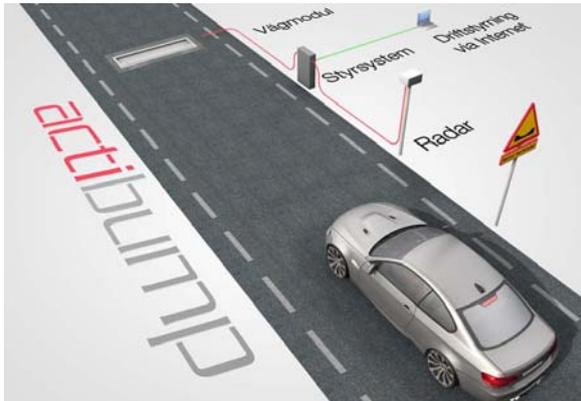
Da die zu durchfahrende Strecke an der B 207 innerhalb der Ortsdurchfahrt der Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf sehr lang ist, sind die vorstehend beschriebenen Maßnahmen die allein wohl nicht ganz ausreichend.

Außerhalb von Deutschland ist auf der Brücke zwischen Kopenhagen und Malmö eine Einrichtung geschaffen worden, die dazu beigetragen hat, dass die Geschwindigkeitsüberschreitungen der Fahrzeuge um 90 % reduziert wurden. Auf dieser Brücke gibt es eine Geschwindigkeitsbegrenzung die 1.000 Mal die Woche überschritten wurde. Weil man der Geschwindigkeitsüberschreitungen nicht mehr Herr werden konnte, wurde folgende Einrichtung installiert. Hierzu auch die nachfolgenden Bilder.

Innerhalb der Fahrbahn wird ein Metallbereich eingebaut, der über eine Radaranlage und elektrisch gesteuert wird. Kommt ein Fahrzeug in diese Radarkontrolle senkt sich diese Platte soweit ab, dass es sehr wohl im Fahrzeug zu spüren, es aber nicht Verkehrsgefährdend ist. Diese Maßnahme hat dazu geführt, dass wie bereits erläutert, die Verkehrsüberschreitungen um über 90 % reduziert wurden. Unfälle auf dieser Strecke durch oder wegen dieser Maßnahme hat bisher nicht gegeben.

Eine derartigen Einbau einer solchen Anlage auf der halben Strecke der Ortsdurchfahrt könnte zu entsprechenden Geschwindigkeitsreduzierungen führen. Ob eine derartige Maßnahme bei uns im Lande möglich ist, müsste geprüft werden. Wenn diese Prüfung Aussicht auf Erfolg hat, würden wir als planendes Büro auch sehr gern dafür Kosten ermitteln.

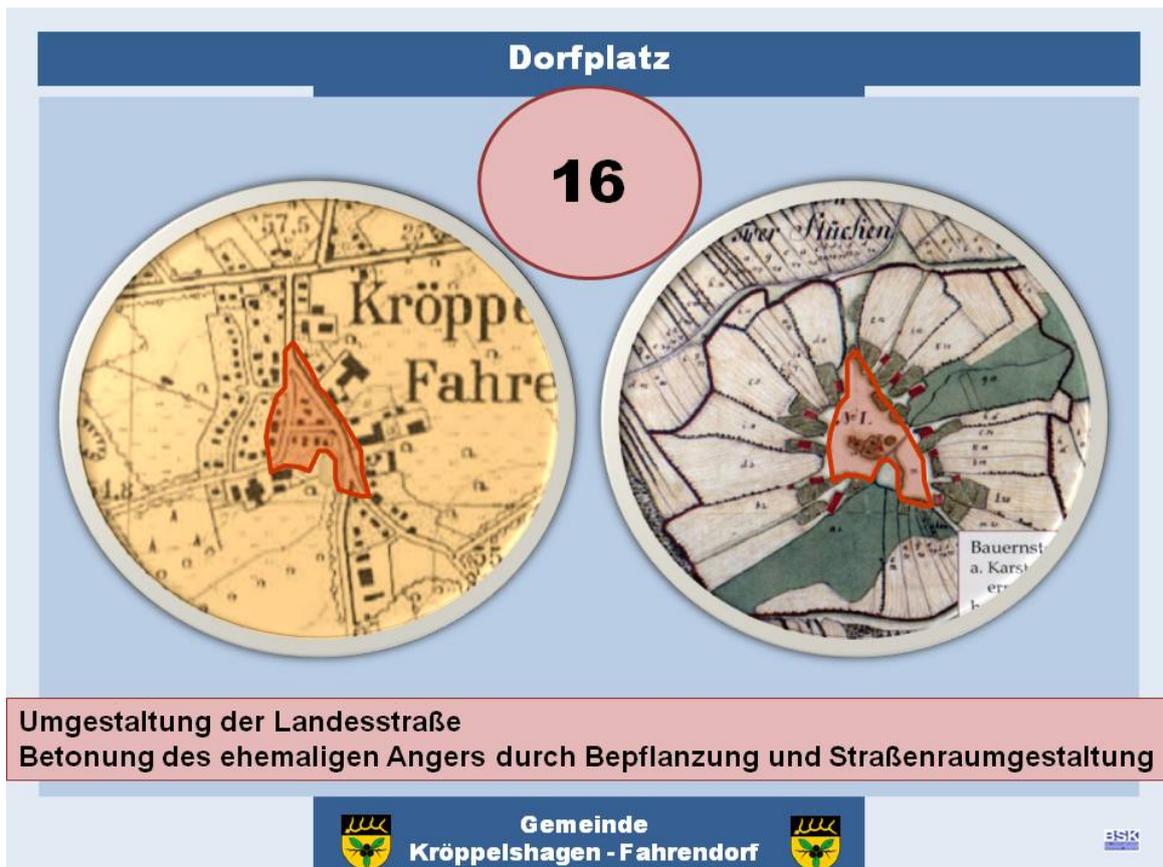
Eine Maßnahme die durchaus zum Erfolg führen kann.



8. Verbesserung der Verkehrssituation am Dorfgemeinschaftshaus (L 208) durch die Einrichtung von verkehrsberuhigten Bereichen und einer Platzgestaltung

Der ehemalige Dorfanger der Gemeinde Kröppelshagen - Fahrendorf ist durch Bebauung erheblich verändert worden, dennoch lässt sich durch die vorhandene Straßenführung die Form dieses Angers noch erkennen.

Im nachstehenden Bild ist der Dorfanger durch die Jahrhunderte auch bis in die Neuzeit nachvollziehbar.



An diesem Dorfanger vorbei, führt zurzeit die Landesstraße 208 mit der darauf liegenden Verkehrsmenge.

Die Gemeinde hat im südöstlichen Teil dieses Angers ihr Feuerwehrgerätehaus und Dorfgemeinschaftshaus an dem vorhandenen Teich errichtet.

Dieses Gebäude in Bezug auf den Dorfanger genau an der richtigen Stelle.

Die Errichtung von Einfamilienhäusern westlich und nördlich des Dorfgemeinschaftshauses haben Teile des Dorfangers erheblich verändert. Dieser Dorfanger lässt sich hier nicht wieder herstellen.

Wichtig ist aber, dass die Bäume an der Einmündung des Frachtweges in die Dorfstraße (L208) in ihrer Anordnung und Form erhalten und bestehen bleiben und diese Fläche als Grünfläche gepflegt wird, damit erkennbar wird, dass dort der Dorfanger früher einmal begann. Eine Neugestaltung wäre östlich und südlich des Dorfgemeinschaftshauses denkbar.

Vorgesehen ist hier, dass die Landesstraße durch leichte Aufpflasterung und andere farbliche Gestaltung, so gekennzeichnet wird, dass die Verkehrsteilnehmer erkennen, dass es sich hier nicht um eine frei und schnell durchfahrbare Strecke handelt.

Die Verlegung der Einmündung des Hohenhorner Weges schafft die Möglichkeit, dass durch Baumpflanzungen an der L 208 östlich des Dorfgemeinschaftshauses, ein Alleecharakter entstehen kann. Gleichzeitig können die Auffahrten anders geordnet werden und somit eine für die Gestaltung des Ortskernes wichtige zusätzliche Grünfläche entstehen.

Wesentlicher Bestandteil dieses Bereiches, ist der südlich des Dorfgemeinschaftshauses liegende Teich. Dieser Teich sollte auf jeden Fall erhalten und so gepflegt werden, dass er Bestand hat und nicht weiter verlandet.

Durch die Maßnahmen, die vorher beschrieben worden sind und wie auf der nachfolgenden Zeichnung dargestellt, wird es möglich, die Geschwindigkeit der von Süden kommenden und aus dem Ort kommenden Fahrzeuge erheblich zu reduzieren, sodass ein anderes Raum- und damit auch Lebensgefühl im Bereich dieses Straßenteiles bzw. dieses Teiles des Dorfgangers entsteht.

Für den Schulweg, Frachtweg und für den Hohenhorner Weg sollten im bebauten Bereich für diese Straßen verkehrsberuhigte Bereiche festgelegt werden, damit in diesen Straßen die Fahrgeschwindigkeit auch erheblich reduziert wird.

Im Anschluss südlich an das Dorfgemeinschaftshauses sollte eine Steganlage in den Teich hinein gebaut werden, sodass der Teich von Dorfbewohnern aber auch von Besuchern der Gemeinde besser wahrgenommen und genutzt werden kann.

Sollte es dazu kommen, dass die Gemeinde sich einen kleinen Treffpunkt einrichten möchte, so schlagen wir vor, diesen südlich als Anbau an das Dorfgemeinschaftshaus einzurichten. Die Gestaltung dieses kleinen Anbaus sollte zwar mit einem geschlossenen Dach aber mit transparenten Wänden, wie eine Art Wintergarten durchgeführt werden, damit das Gebäude sehr „leicht“ dargestellt wird und nicht als störendes Element sondern als Ergänzung der Architektur des Dorfgemeinschaftshauses gesehen werden kann.

9. Sicherung der Gehwege an der L 208 im Bereich der Friedrichsruher Straße

Von der Einmündung der L 208 in die B 207 nach Norden ausgehend, befindet sich auf dem ersten Stück der L 200 (Friedrichsruher Straße) ein Gehweg. Diese Straße verläuft schnur gerade durch die Gemeinde Kröppelshagen - Fahrendorf und führt, auch wenn Hinweisschilder auf eine andere Geschwindigkeit hinweisen dazu, dass die Straße zügig durchfahren wird. Zur Sicherung anderer Verkehrsteilnehmer wird vorgeschlagen, in dem dargestellten Bereich einen Gehweg an der Ostseite zu errichten.

Ob der dafür erforderliche Grunderwerb möglich ist, müsste überprüft werden. Für die Verkehrssituation der Fußgänger und falls eine genügende Breite möglich ist (3,0 m), sogar mit einer Befahrbarkeit für Radfahrer, würde dies zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer führen.



10. Schaffung von sicheren Überquerungen an der B 207

Wie bereits unter dem Punkt 6 erläutert, wird durch die Ausstattung der Einmündungen der L 208 in die B 207 in diesem Bereich durch Steuerungen einer Lichtzeichenanlage, die Verkehrssituation für die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer verbessert. Zusätzlich sollte eine weitere Über-, d.h. hier eine Unterquerung der B 207 erfolgen. Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Baugebietes im nordwestlichen Bereich der Gemeinde und des kleinen Gewerbegebietes südlich der B 207, sollte in dem Grünstreifen zwischen der vorhandenen Bebauung und dem Gewerbegebiet eine Unterquerung der B 207 vorgesehen werden. Weiteren Erläuterung dazu befinden sich auch unter Punkt 27.



11. Schaffung von sicheren Überquerungen an der L 208

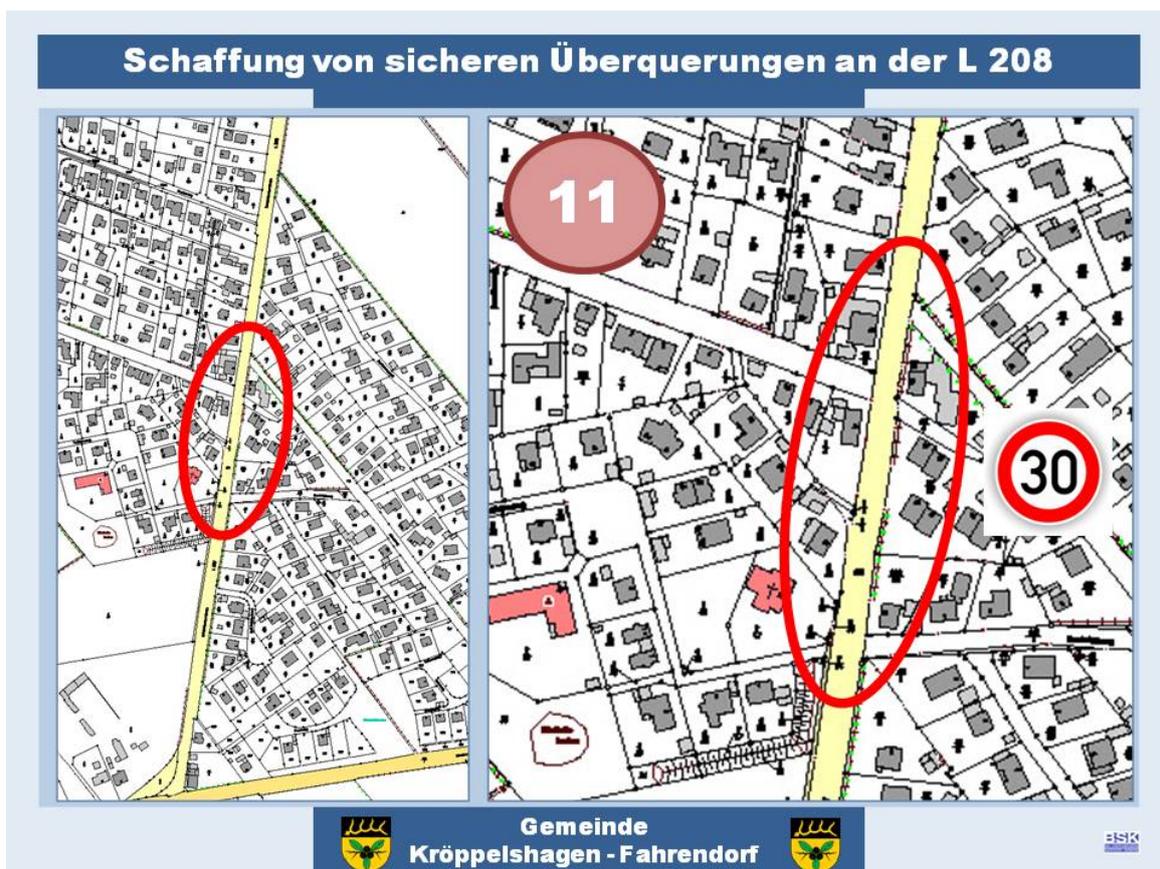
Der nördliche Teil der L 208 in Richtung Aumühle verführt durch die schnurgerade Linienführung zum zügigen Fahren. Das Überqueren dieser Straße ist ohne besondere Hinweise durchaus schwierig und mit Gefahren verbunden besonders für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen.

Im mittleren Bereich dieser Strecke, d.h. im mittleren Bereich der bebauten Ortslage könnte durch zwei Maßnahmen durchaus eine etwas sicherere Überquerung der Straße geschaffen werden.

Hier sollte durch Verengung der Fahrbahn und eindeutige Hinweise, dass dort eine Querung kommt, eine Einrichtung geschaffen werden, die ein gefahrloses Überqueren dieser Straße ermöglicht.

Dies wäre, z.B. mit einer Bedarfsampel damit eine möglichst hohe Sicherheit entsteht denkbar. Ob die Anzahl der Fußläufigen Querungen über die L 208 die Einrichtung einer Bedarfsampel erlaubt, ist im weiteren Verfahren zu prüfen.

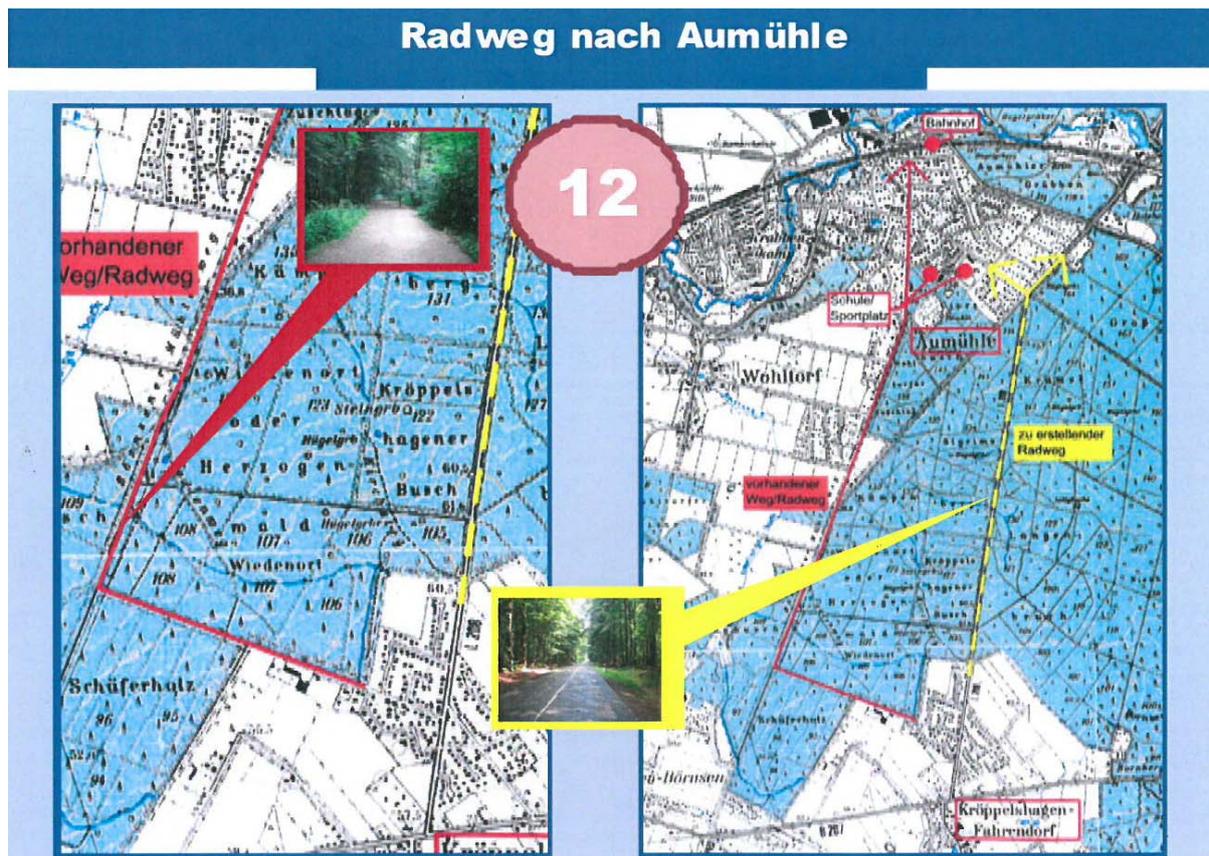
Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der L 208 in der gesamten Ortslage sollte durchgeführt werden und mit Piktogrammen auf der Straße entsprechend dargestellt werden. Die Begrenzung auf 30 km/h ist durchaus denkbar.



12. Schaffung eines Radweges nach Aumühle

Eine sichere und gute Radwegverbindung von Kröppelshagen nach Aumühle steht seit Längerem weit oben auf der Wunschliste der Gemeinde Kröppelshagen. In Aumühle befinden sich die Schule und Sportplätze sowie der S-Bahnanschluss nach Hamburg.

Es gibt zwei Alternativstrecken für den Radweg. Die eine Alternativstrecke führt auf einem neu zu erstellenden Radweg an der L 208 nach Aumühle. Die andere Alternativstrecke führt über schon vorhandene Wege (Forstwege) – Wohltorfer Weg und Börnsener Mühlenweg nach Aumühle.



Hierzu sind Verhandlungen mit den Grundstückseigentümer über die Nutzung der entsprechenden Wege zu führen.

In Bezug auf die Verkehrssicherheit der Radfahrer, wird seitens der Gemeinde nach den bisherigen Diskussionen, die Strecke an der L 208 als die ungünstigere angesehen.

Hierzu bedarf es aber noch eine endgültige Entscheidung, welche Trassenführung abschließend gewünscht wird.

Radweg an der L 208

(gelb auf der Karte oben markiert)

Die L 208 zwischen Kröppelshagen und Aumühle führt durch den Sachsenwald bzw. überwiegend durch das gemeindefreie Gebiet des Sachsenwaldes.

Die Radwegverbindung entlang der L 208 nach Aumühle, ist über eine neue Wegetrasse durch den Waldbereich neben der L 208 herzustellen. Die neu herzustellende Wegstrecke an der L 208 im Wald misst ca. 2,5 km.



L 208 in Richtung Süden - Kröppelshagen



L 208 in Richtung Norden - Aumühle

Radweg über vorhandene Wege: Wohltorfer Weg – Börnsener Mühlenweg

(rot auf der Karte auf der vorstehenden Seite markiert)

Die Alternative zum o.g. neu zu schaffenden Radweg, ist die Radstrecke über den vorhandenen Wohltorfer Weg und Börnsener Mühlenweg. Diese Strecke ist idyllisch, sehr ruhig, fast ohne Autoverkehr und führt direkt zur Schule und zum Bahnhof in Aumühle.



Wohltorfer Weg in der Ortslage in Richtung Westen
Westen



Wohltorfer Weg außerhalb der Ortslage in Richtung



Börnsener Mühlenweg in Richtung Norden – Aumühle



Börnsener Mühlenweg in Aumühle in Richtung Süden

Diese Strecke ist überwiegend gut ausgebaut. Wichtig wäre eine gute Beschilderung, damit die Strecke als Radwegverbindung zwischen Kröppelshagen und Aumühle erkannt wird.

13. Verkehrsberuhigende Maßnahmen an der Gemeindestraßen

Die Gemeinde hat einen Teil ihrer Gemeindestraßen als Verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen und ausgebaut, das betrifft vor allem die Bereiche, die in der jüngeren Vergangenheit erschlossen wurden.

Bei den in früheren Jahren erstellten Gemeindestraßen, ist es sind durch gestalterische Maßnahmen auch möglich, eine Verkehrsberuhigung herbei zuführen und mit einer entsprechenden Beschilderung zu kennzeichnen. Dabei muss berücksichtigt und beachtet werden, dass in Verkehrsberuhigten Bereichen nur auf den dafür ausgewiesenen Parkplätzen geparkt werden darf.

Das hätte den Vorteil, dass die Seitenstreifen gestaltet werden können und das Parken geordnet würde.

Eine Reihenfolge, welche Gemeindestraße wann umgebaut wird, hängt von den Wünschen und den Möglichkeiten ab. Empfehlen möchten wir jedoch, die im Folgenden angesprochenen Straßen und Bereiche.



Der Hünenweg (Bild siehe folgende Seite) ist zum Teil bereits als Verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Der nördliche Bereich kann durch geringe gestalterische Maßnahmen, wie Einengung und Ordnung des ruhenden Verkehrs sowie Verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der Fahrbahn auch als Verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet werden



Einfahrten in Verkehrsberuhigten Bereiche sollten kenntlich gemacht werden. Nachstehend Vorschläge dazu.



Diese Maßnahmen bestehen auch im Schlehenweg, im Buchenweg und in der Gemeindestraße am Sachsenwald durchgeführt werden.

Gemeindestraßen



Two photographs showing residential streets. The top photo shows a paved asphalt road with a manhole cover, bordered by greenery and a brick-paved sidewalk. The bottom photo shows a cobblestone-paved road with a white car parked on the right side.

Schlehenweg



A photograph of a paved residential street lined with lush green trees and a wooden fence on the left. A manhole cover is visible in the foreground.



**Gemeinde
Kröppelshagen - Fahrendorf**



Gemeindestraßen



Two photographs showing residential streets. The top photo shows a paved asphalt road with a white van parked on the right side, bordered by greenery and a brick-paved sidewalk. The bottom photo shows a cobblestone-paved road with a dark car parked on the right side.

Buchenweg



A photograph of a paved residential street lined with tall trees and a wooden fence on the left. A manhole cover is visible in the foreground.



**Gemeinde
Kröppelshagen - Fahrendorf**





Der Wendeplatz sollte so gestaltet werden, dass ruhende der Verkehr geordnet wird und eine der Gemeinde angepasste Gestaltung des Straßenraumes erfolgen kann.

Die Gemeindestraßen Frachtweg und auch Wohltorfer Weg (siehe folgende Seite) sind in ihrer Gestaltung dem dörflichen Charakter entsprechend ausgeführt worden. Hier - und da besonders am Wohltorfer Weg - sind nur Maßnahmen erforderlich, die den ruhenden Verkehr ordnen.

Gemeindestraßen



Frachtweg

 **Gemeinde Kröppelshagen - Fahrendorf** 



Gemeindestraßen



Wohltorfer Weg

 **Gemeinde Kröppelshagen - Fahrendorf** 

